

Wenn...dann...! ... Oder???

Das 4te Kapitel wartet auf's freischalten!

Von BlastedKing

Wenn die Liebe eine Droge ist, denn bin ich ein süchtiger! Oder?

Ähh ja ich hab mich nach langer zeit wieder dazu durchgeschlagen was hochzuladen!
Ähhh....*vergessen was ich schreiben wollte*

Ach ja!

Das ganze hier ist nur von mir Beta-Gelesen, also bitte verzeiht mir Rechtschreibfehler
ächem

Danke! Ich liebe euch!

1 - Wenn die Liebe eine Droge ist, denn bin ich ein süchtiger! Oder?

Grauenhaft!

Miserabel!

Und verdammt sollte er sein wenn dieser zustand des desorientierten dahinfluten nicht bald ein ende haben sollte. Deprimiert seufzte er auf und suchte sich etwas zu trinken. Ein nervtötender Teil in Bela gelüstete es nach ekelhaften Energiedrink!

Da die Chance, dass er heute Nacht noch einmal schlafen würde, ziemlich gering war, da er an diesem Tag so viel koffeinhaltiges Zeug zu sich genommen hatte, würde ihm dieser Aufputscheffekt wahrscheinlich gar nicht mehr auffallen. Im Kühlschrank: Nichts!

Jedenfalls ein Hauch von nichts in Tomate und Paprika mit Käse. Und Milch.

Aber DAS wollte er nicht. Jedenfalls jetzt nicht!

Eine gewisse „Fickt euch alle“-Einstellung setzte sich in seinem kopf fest und er schlug den Kühlschrank wieder zu. Das Bier, welches leer auf dem Wohnzimmer Tisch stand, sah ihn miserabel an. Konnte man von einer Bierflasche angeguckt werden?

Bela schlurfte in den Flur, zog sich seine Jacke an, eher Jackett als Jacke, denn es war nicht sehr kalt, und verließ das Haus. Die Tür fiel viel zu laut ins schloss und für einen verfluchten Augenblick dachte er, er hätte seinen Schlüssel nicht dabei. Aber die Ausbuchtung in seiner Tasche über die er sich versichernd strich beruhigte in wieder. Er hatte es definitiv nicht eilig und doch schaffte er es, innerhalb von 15 Minuten zur nächstgelegenen Tankstelle.

Das Türglöckchen bimmelte verheißungsvoll und der Tankstelenwart erhob sein schwabbeliges Gesicht von dem Magazin in das er vertieft gewesen war. „n' Abend“

brummte er.

Bela entgegnete ein gemurmertes „Abend“ und ging zu dem Getränke-kühl Regal. Er schnappte sich eine Viererpackung Red Bull und trottete zur Kasse.

„8,99€uro brummelte der Fette Typ an der Kasse. Bela bezweifelte das er etwas anderes als brummeln konnte. Wenn man so aussah auch, kein Wunder.

Er kramte einen 10 Euro schein aus seiner Tasche, welche ziemlich zerknittert waren, und reichte sie in die fleischige Hand des Kassierers.

Und gerade in diesem Augenblick sahen in die Zigaretten hinter diesem Typen, mit denen die Wand gemauert zu sein schien, mir glitzernder Fassade an. Noch nie in der langen Zeit die er jetzt Nichtraucher war, war er so nah dran sich eine Packung Zigaretten zu holen.

„n Euro und 1 Cent“ brummelte, wen überrascht es, der Typ und ließ das Rückgeld vor sich auf die Bild-Zeitungen auf dem Tresen fallen.

Ohne in weiteres Wort mit dem Tankstellenfuzzi zu reden, in seinem fall brummeln, nahm Bela das Wechselgeld und seinen Einkauf und verließ die Tanke.

Klingel.

Schon stand er draußen im kalten licht der Leuchtstoffrören und nahm sich eine Dose des ersehnen Engergydrinks. Und wer weiß, vielleicht verlieh es ihm ja Flügel.

Es schmeckte ihm auch wirklich.

Mit den restlichen drei Dosen in der linken, der geöffneten Dose in der rechten machte er sich wieder auf den Weg nach Hause. Dachte daran wie schwach er gerade eben fast geworden währe. Das nicht viel gefehlt hatte und er würde jetzt eine Kippe in der Hand halten, und keine Dose Red Bull. Er schüttelte den Kopf.

Es gab einige Menschen die würden ihn in diesem Falle wahrscheinlich lynchen.... Farin wahrscheinlich als erstes...den seine Schwester.... Und dann die andern, alle halt! Vielleicht sogar Rod. Der Rauchte ja zwar selber, aber doch würde er es nicht gutheißen wenn er wieder anfangen würde.

Der Skandal: Bela B. raucht wieder....

Oder besser: Bela B. – erst Zigaretten denn Härteres?

Vielleicht ne Nase Koks? Oder Speed...

Diese Überlegung war regelrecht sinnlos, weil er eigentlich nichts dergleichen vorhatte, aber es war ein netter und besorgniserregender Zeitvertreib. Er drehte den Schlüssel, in einem Balanceakt, in dem er die vollen wie die angebrochene Dose Engery in der linken hielt, im Schloss und betrat die Wohnung wieder.

Wunder.

Es hatte sich NICHTS verändert. Aber was hatte er eigentlich erwartet? Das auf einmal die Wände Pink Orange gestreift sein und das Sofa mir ihm sprechen würde? Warum eigentlich nicht, wenn ihn schon verzweifelte Bierflaschen, kurz vor der Entsorgung, ansahen. Na ja so als Bierflasche hat man es auch nicht einfach.

Die drei geschlossenen Dosen wanderten in den Kühlschrank und die angebrochene Dose trank er in wenigen Schlucken auf und warf sie in den Müll.

Verspätet zog er sich wieder das Jacken-Jackett aus.

Dem folgten die Schuhe.

Und das T-shirt, das jetzt schlicht und schwarz auf dem Boden lag.....zusammen mit den Schuhen halt.

Und den Socken.

Barfuss und nur mit der verwaschenen Bluejeans, die unten umgeschlagen war tapste er durch die Wohnung. Als er das Schlafzimmer betrat, segnete er diesen tiefen schlaf, den er ja in den nächsten stunden eher nicht erfahren würde, den der größere

momentan zelebrierte. Die schwarze Decke hob und senkte sich kaum merklich unter dem regelmäßigen atmen Farin's.

Und Bela gönnte es ihm nicht!

Nicht mehr, heißt das. Deshalb krabbelte er vom Fußende aufwärts über das Bett, zog gleichzeitig die Decke hinab.

Farin lag so gelöst und entspannt auf dem Rücken, alle viere von sich gestreckt. Bela hatte mal gelesen das man das die Kinglage nannte.

Bela war es schleierhaft wie man so überhaupt schlafen konnte! Und noch komplizierter war es daneben zu schlafen, aber das war eine andere Competition.

Die Hände rechts und links von Farin's Kopf abgestützt küsste er ihn vorsichtig und süchtig zugleich auf die Lippen. Nur kurz und sanft. Dann auf den Hals und auf das linke Schlüsselbein. Das alles nahm er so intensiv auf, dass er am ganzem Körper eine leichte Gänsehaut bekam.

Das leise seufzen was er Farin im Schlaf entlockte, brachte ihn beinahe um den Verstand.

„Mach das noch mal...“ flehte der schwarzhaarige leise flüsternd und strich dem schlafenden dabei über die Brust hinunter zum Bauchnabel. Er küsste ihn zärtlich kurz unterm Ohr.

Und Farin seufzte genießerisch und in seiner Traumwelt gefangen.

Ein extasisches kribbeln durchfuhr ihn. Er fühlte sich wie auf Droge, was auch an dem ganzen Koffein liegen mochte! „ohh Jan...“ nusichelte er und küsste die Brust des Größeren, während seine Hand über dessen Shorts strich.

„...nich...“

Bela sah zu Farin auf. Dieser hatte den Mund leicht geöffnet...doch er schlief noch. Er träumte.

Er fuhr mit der hand in entgegen gesetzter Richtung wieder zurück.

„....nein...“ ein seufzen „... Rod...“

Ruckartig stoppe er in der Bewegung und schluckte. Die Hand unterhalb von Farin's Bauchnabel und Farin ansehend. Und zitterte.

Plötzlich schlug der blonde die Augen auf. „Dirk?“ realisierte er langsam und schläfrig „ Was machst du da?“ ein Rotschimmer erschien auf seinem Gesicht.

Bela lächelte und ließ sich neben Farin ins Bett fallen. Kusichelte sich ganz nah an den Größeren. „nichts...schlaf weiter!“

Der größere drehte sich zu ihm und legte den Arm um ihn und schloss wieder die Augen.

Auch Bela schoss die Augen. „ich liebe dich...“ und als er sie wieder öffnete verschwamm Farin's Gesicht vor seinen Augen...

© blasted